

Kellertheater | Lionel Dellbergs Programm «Erfolgsfaktoren» war am Wochenende zu erleben

Zauberhaftes Kabarett zum Staunen und Schmunzeln

BRIG | Der Briger Zauber-künstler und Jongleur Lionel Dellberg alias «Zauberlocke» stellte am Wochenende sein aktuelles Programm «Erfolgsfaktoren» vor. Rund 300 Zuschauer liessen sich im Kellertheater von dem jungen Briger verzaubern.

Lionel Dellbergs zweites abendfüllendes Programm kam alles andere als traditionell daher: Anstelle von zersägten Damen oder aus Zylindern hüpfenden Häschen wurde ein stimmungsvolles Kabarettprogramm voller magischer Momente geboten. Der Künstler übernahm dabei die Rolle eines «Sonderbeauftragten für Erfolg», der quasi im Rahmen eines Workshops jenen Mechanismen auf den Grund ging, die einen Aufstieg auf der Karriereleiter begünstigen.

Allerdings geschah dies konsequent mit einem Augenzwinkern und Lionel Dellberg bewies, dass er – neben einer eindrücklichen Fingerfertigkeit – auch grosses komödiantisches Talent besitzt.

Die Gedanken sind frei?

Da Erfolg nicht selten auch mit Vorausschauen zu tun hat, begab sich die «Zauberlocke» regelmässig auch in die Gefilde der Mentalmagie – einer Kunstform innerhalb der Zauberei, die sich spätestens seit der Suche nach dem «next Uri Geller» wieder grösster Beliebtheit bei den Zuschauern rund um den Globus erfreut. Im Gegensatz zu den visuell effektvollen Kariolen bei der klassischen Bühnenzauberei, vollziehen sich die «Tricks» in diesem magischen Genre äusserst subtil und vorwiegend in den Köpfen der Zuschauer. Umso mehr staunte man, wenn es Lionel Dellberg beispielsweise gelang, die vom Publikum geschätzte Anzahl Erbsen in einer Dose erfolgreich «vorherzusagen» oder ein freigesprochenes Lied aus einem Schulbuch auf «telepathischem Wege» zu empfangen – und auf der Blockflöte zu intonieren.

Jonglage à la Suisse

Neben der Zauberei widmet sich der ehemalige Wirtschaftstudent bereits seit vielen Jahren der Kunst der Jonglage. Seine akrobatische Koordinations-

fähigkeit bewies er diesbezüglich bei einer sogenannten «Astrojonglage», in deren Rahmen er den Zuschauern auf spektakuläre Art und Weise die typischen Eigenheiten der Sternzeichen vor Augen führte.

Eine ganz andere Art der Jonglage, die in helvetischen Breitengraden auf eine lange Tradition zurückblicken kann, stellt das Fahnenschwingen dar: Wie der «Erfolgs-Beauftragte» zu berichten wusste, wird diese urschweizerische Kunstform mittlerweile in zahlreichen östlichen Ländern als entspannende Alternative zu Tai Chi oder Yoga praktiziert. In einer brillanten Nummer demonstrierte der jonglierende Zauber-künstler – unter fachkundiger Anleitung des fiktiven «Swinging»-Gurus Godi Müller – die geradezu meditative Wirkung des Fahnenschwingens.

«Iss doch en Banana...»

Wie bei nicht staatlichen Programmen üblich, musste das Programm zu einem Teil über Werbung finanziert werden. In diesem Zusammenhang wurden dem Publikum exklusiv einige «Werbespots» vorgestellt,

die komplett neu und natürlich in der Sprache des oberen Rhonetals vertont wurden. Es versteht sich von selbst, dass auch dabei kein Auge trocken blieb. Produziert wurden die Clips von Kilian Spinnler, der bereits mit seiner walliserdeutschen Version des «LC 1»-Spots beim Video-Portal YouTube für Aufmerksamkeit gesorgt hatte.

Dass der Weg zum Gipfel immer auch eine Gratwanderung zwischen Erfolg und Scheitern darstellt, offenbarte die «Zauberlocke» ganz zum Schluss in einer hervorragenden Verwandlungsnummer, bei der den staunenden Zuschauern schliesslich die amtierende «Miss Erfolg» vorgestellt wurde.

Mit «Erfolgsfaktoren» gelang Lionel Dellberg, der in diesem Sommer sein magisches Hobby zum Beruf gemacht hat, ein erlebenswertes Debüt mit grossem Unterhaltungswert. Und es bleibt zu hoffen, dass der Name seines aktuellen Programms auch für seine künftige Karriere Programm bleiben wird – die erforderlichen Erfolgsfaktoren beherrscht er ja mittlerweile aus dem Effeff...

fom



«Zauberlocke» Lionel Dellberg präsentierte am Wochenende in Brig seine «Erfolgsfaktoren».

FOTO WB